

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Juni 1947

Blatt 627

Stromstörung durch Blitzschlag

In den gestrigen späten Abendstunden schlug bei Zell am Ziller ein Blitz in einen Holzmast der dortigen 100 kv-Leitung ein. Während der Zeit der Auswechselung des Mastes war die Fremdstromzufuhr nach Wien unterbrochen. Die beiden Wiener kalorischen Kraftwerke versorgten Teile des Wiener Netzes weiterhin mit Strom. Nur in einigen Bezirken entstand eine Unterbrechung des Straßenbahnverkehrs in der Dauer von ungefähr 30 Minuten.

Sonntagsfahrpreis am Fronleichnamstag

Am Donnerstag, den 5. Juni, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es gelten daher die 60 G-Sonn- und Feiertagsfahrtscheine und die Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus) Wochenkarte.

Die Vorverkaufsstellen sind an diesen Tage von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Wiedererrichtung von Denkmälern

Auf Grund zahlreicher Anfragen wird mitgeteilt, daß die Wiedererrichtung eingeschmolzener Denkmäler und Bronze infolge Materialmangel noch sehr schwierig ist. Das trifft auch für das immer wieder verlangte Schuhmeierdenkmal und den Alszauberbrunnen zu.

Ein Handbuch für den ehrenamtlichen Fürsorgerat

Der Wiener Magistrat hat ein Handbuch für den ehrenamtlichen Fürsorgerat herausgegeben, das einen Wegweiser durch das Wohlfahrts- und Gesundheitswesens der Stadt darstellt. Die 116 Seiten starke Broschüre, die in Verlag für Jugend und Volk erschienen ist, gibt eine Darstellung der Grundsätze und eine umfassende Übersicht über alle Zweige und Einrichtungen der städtischen Fürsorge.

Das mit einem Vorwort des amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen Dr. Freund eingeleitete Handbuch soll vor allem die Funktionäre der Fürsorge mit dem sachlichen Wissen ausstatten, das sie zur Ausübung ihrer Pflichten benötigen. Das ist umso notwendiger, als gerade jetzt nach dem Kriege viele der ehrenamtlichen Fürsorgeräte vor ganz neuen Aufgaben stehen.

Das Handbuch wird in den nächsten Tagen im Buchhandel erhältlich sein.

500 Schilling Belohnung für die Auffindung von

zwei Bronzemedallen.

Bei der Übersiedlung der Veterinäramtsdirektion von Wien 3., Schlachthausgasse 43, nach Wien 1., Ebendorferstraße 1, im Mai 1945 sind zwei Stiere darstellende Bronzemedalle abhanden gekommen. Demjenigen, der die Modelle zurückerstattet oder Angaben macht, die zur Auffindung der Bronzemedalle führen, wird eine Belohnung von 500.- S in Aussicht gestellt. Bei der Zuerkennung derselben bleibt der Rechtsweg ausgeschlossen.

Der brasilianische Gesandte beim Bürgermeister

Heute stattete der brasilianische Gesandte, Excellenz Bueno Do Prado, dem Bürgermeister im Rathaus einen Besuch ab. Der brasilianische Diplomat versicherte den Bürgermeister seiner Freundschaft zu unserer Stadt, in der er sich außerordentlich wohl fühle und der er eine gedeihliche Entwicklung wünsche.

Amerikanische Hilfsaktion für die Wiener Tuberkulösen

Bürgermeister Dr. h. c. Körner und der amtsführende Stadtrat für Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger hielten im November v. J. im Wiener Presseklub eine Pressekonferenz ab, um die gesamte Öffentlichkeit auf das bedrohliche Ansteigen der Tuberkulose in Wien aufmerksam zu machen. Der Appell des Bürgermeisters zur Unterstützung der Stadt Wien in ihrem Kampfe gegen die Tuberkulose ist nicht ungehört verhallt. Die ausländischen Hilfsaktionen haben seither die Tuberkulosekranken mit besonderen Lebensmittelzuteilungen bedacht und in letzter Zeit ist von der "Schweizer Spende" eine neue Aktion zu Gunsten der Tuberkulosekranken angekündigt worden.

Der Herausgeber der Salzburger Wochenzeitschrift "Woge", Bernhard Wüllerstorff, hat durch die in den Vereinigten Staaten erscheinende pädagogische Monatsschrift "The Instructor" die nordamerikanische Öffentlichkeit auf dieses schmerzhafteste Problem Wiens aufmerksam gemacht und eine Hilfsaktion für die Tuberkulösen Wiens eingeleitet. Der Wiener Stadtsenat hat in seiner heutigen Sitzung ein Kuratorium für dieses amerikanische Tuberkulösen-Hilfswerk eingesetzt und damit die Tätigkeit der Hilfsaktion eingeleitet. Vorsitzender des Kuratoriums ist Bürgermeister Dr. h. c. Körner. Mitglieder des Kuratoriums sind die amtsführenden Stadträte für Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger und für Wohlfahrtswesen Dr. Ferdinand Frendl, ferner in Vertretung des American Friends Service Committee assistiert von Frau v. Catharin, Mr. Weaver. Die Geschäftsführung der Hilfsaktion wird der Bei-

ten der Magistratsabteilung 12, Erwachsenenfürsorge, Obmagistratsrat Dr. Rieger, besorgen. Das "Wiener Tuberkulosen-Hilfswerk - Amerikanische Hilfsaktion" wird die in den Vereinigten Staaten gesammelten Geld- und Sachspenden übernehmen. Je nach Art und Umfang der einlangenden Spenden ist daran gedacht, durch ausserordentliche Nahrungsmittelbeihilfen den Heilungsprozess der Tuberkulose-Kranken zu fördern oder einen Kuraufenthalt und andere soziale Massnahmen, die im Sinne des Heilungsprozesses notwendig erscheinen, zu ermöglichen. In einem Schreiben hat Bürgermeister Körner die Bürgermeister der grösseren nordamerikanischen Städte und die Rektoren der nordamerikanischen Universitäten gebeten, diese Hilfsaktion für die Wiener Tuberkulose-Kranken zu unterstützen.

Eier für Diabetiker

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zuckerkranke erhalten auf den Abschnitt G des Diabetikerenausweises drei Eier in einem beliebigen Milchgeschäft.